## **CLASSIC DRIVER**

## Ikonen der Uhrengeschichte No. 11: Nomos Tangente



In unserer Serie *Ikonen der Uhrengeschichte* stellt Experte Gisbert L. Brunner Armbanduhren mit Kultstatus vor, die so erfolgreich sind, dass sie immer wieder neu aufgelegt werden. In dieser Woche präsentieren wir einen Uhrenklassiker im Bauhausstil: die Tangente von Nomos.

Der Bauhaus Gründer Walter Gropius formulierte 1922 das Postulat "Kunst und Technik, eine neue Einheit". Dieses Ideal erfasste nach der Wiedervereinigung Deutschlands auch die Welt der Armbanduhren.

Dabei gestaltete sich der Anfang mehr als schwer. Diese Erfahrung musste der Düsseldorfer EDV-Spezialist Roland Schwertner machen, als er sich 1990 ins sächsische "Tal der Ahnungslosen" begab. Im Januar 1991 bescherte er dort der 1906 ins Leben gerufenen und bereits 1910 unrühmlich eingestellten "Piratenmarke" Nomos Glashütte ein Comeback. 1993 lieferte Nomos die erste Tangente, welche bei kostenbewussten Liebhabern des sachlichen Bauhaus-Designs auf Anhieb punktete.





Die schlichte, trotzdem jedoch aufsehenerregende Tangente der kleinen Glashütter Marke geht auf einen Entwurf von Susanne Günther zurück. Die wiederum hatte sich von einem Zeitmesser aus den 1930er Jahren inspirieren lassen. Das Ergebnis der kreativen Arbeit sind zahlreiche Auszeichnungen und beachtliche Umsatzzahlen. Diese Fakten belegen, dass Nomos-Eigentümer Roland Schwertner mit seiner gestalterischen Rückbesinnung absolut richtig lag und weiterhin liegt.

In der nächsten Woche beschleunigen wir mit der Omega Speedmaster.

In der Serie Ikonen der Uhrengeschichte bereits erschienen:

No. 1: Audemars Piguet Royal Oak

No. 2: **Breitling Navitimer** 

No. 3: Bulgari-Bulgari von Bulgari

No. 4: Cartier Santos

No. 5: Chronoswiss Regulateur

No. 6: **TAG Heuer Carrera** 

No. 7: Hublot Classique

No. 8: **IWC Portugieser** 

No. 9: Jaeger-LeCoultre Reverso

No. 10: Lange & Söhne Lange 1

Text: <u>Gisbert L. Brunner</u> Foto: Hersteller

Galerie

